



Schauspielhaus Düsseldorf.

Serie II

Donnerstag, den 4. Januar 1917

MEIN LEOPOLD

Volksstück in 5 Bildern von Adolph L'Arronge
 Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel
 Musikalische Leitung: Hans Ebert

Personen:

Zernickow, Stadtrichter	Oscar Fuchs	Rudolf Starke, Werkführer b. Weigelt	Peter Esser
Natalie, dessen Frau	Hildegard Osterloh	Mehlmeyer, Klavierlehrer	Eugen Dumont
Marie } deren Töchter	Lenke Mayer	Waschfrau	Elsa Dalands
Emma }	Frida Hummel	Hempel, Geselle	Heinz Saar
Gottlieb Weigelt, Schuhmacher- meister	Walter Kosel	Wilhelm, Lehrling	Hans Müller-Schlösser
Klara } seine Kinder	Lore Wagner	Krämel, Unteroffizier	Willy Buschhoff
Leopold, Referendar }	Fritz Reiff	Schwalbach, Kaufmann	Eugen Keller
Minna, Dienstmädchen in Weigelts Hause	Thea Grodztzinsky	Mielisch, Sekretär bei Weigelt	Carl Ernst
		Gottlieb } Kinder	Anne Süttenbach
		Karl }	Alma Süttenbach

Nach dem dritten Bild 15 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Freitag, den 5. Januar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Sonderaufführung I
Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten
 Samstag, den 6. Januar 1917, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Zum letzten Male: **Roskappchen — Das Gottes-Kind**
 abends 6 Uhr: **Peer Gynt** von Henrik Ibsen

Sonntag, den 7. Januar 1917, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Gustav Landauer-Berlin
 spricht über „Faust“ und „Wilhelm Meister“
 nachmittags 3 Uhr: **Rausch**
 abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Mein Leopold**

Serien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Serie II beginnt am 4. Januar 1917 Serie III beginnt am 9. Januar 1917 Serie IV beginnt am 10. Januar 1917

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang	50.80 Mark	} (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
II. Rang	23.20 Mark	

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und
 nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Drei Sonderaufführungen zu ermäßigten Preisen:

Lustspielgruppe

Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten**
 Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**
 Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**

Preise für die drei Aufführungen: I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und
 Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)

Donnerstag, den 11. Januar 1917:

KONZERT - ABEND:

Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner von der K. und K. Hofoper-Wien

Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen
Erhöhte Preise.



Donnerstag, den 11. Januar 1917

MEIN LEOPOLD

Volke
 Zernickow, Stadtrichter Oscar
 Natalie, dessen Frau Hildegard
 Marie } deren Töchter Lenke
 Emma } Frida
 Gottlieb Weigelt, Schuhmacher-
 meister Walter
 Klara } seine Kinder Lore W
 Leopold, Referendar } Fritz R
 Minna, Dienstmädchen in
 Weigelts Hause Thea C



rronge
 kel
 t
 e, Werkführer b. Weigelt Peter Esser
 Klavierlehrer Eugen Dumont
 Elsa Dalands
 selle Heinz Saar
 hrjunge Hans Müller-Schlösser
 teroffizier Willy Buschhoff
 Kaufmann Eugen Keller
 sekretär bei Weigelt Carl Ernst
 Kinder Anne Süttenbach
 Alma Süttenbach

Nach dem dritten Bild 15 Minuten Pa
Preise (einschließlich Garderobe und S
 loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett M
 6. bis 9. Reihe Mk.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang
 Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk 1.50;
 Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr
 Freitag, den 5. Januar 1917, abends
 Sonderaufführung I
Die Hochzeitsreise — Die Di
 Samstag, den 6. Januar 1917, nachmitta
 Zum letzten Male: **Roskappchen — Das Sc**
 abends 6 Uhr: **Peer Gynt** von F

n 7¹/₂ Uhr Ende 10¹/₄ Uhr
 den 7. Januar 1917, vormittags 11¹/₂ Uhr:
Gustav Kaudauer-Berlin
 er „Faust“ und „Wilhelm Meister“
 nachmittags 3 Uhr: **Rausch**
 ds 7¹/₂ Uhr: **Mein Leopold**

Serien-Vorstellung
 Serie II beginnt am 4. Januar 1917
 Preise
 • Parkett und I. Rang
 II. Rang
 Der Betrag wird in 3
Neuanmeldungen werden in der K
 nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

ermäßigten Preisen:
 Serie IV beginnt am 10. Januar 1917
 m Jahr):
 cher Kartensteuer und Kleiderablage)
 ents sind unpersönlich.
 (Straße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und

Drei Sonderaufführungen zu ermäßigten Preisen:
 Lustspielgruppe
 Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten**
 Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**
 Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**
Preise für die drei Aufführungen: I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und
 Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)

Donnerstag, den 11. Januar 1917:
KONZERT - ABEND:
Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner von der K. und K. Hofoper-Wien
 Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen
Erhöhte Preise.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.